

Kostenlose Kurse zur häuslichen Pflege von Angehörigen

Krankenhaus setzt AOK-Projekt um

Die Pflege eines Angehörigen bedeutet eine große Herausforderung und Verantwortung. Von heute auf morgen wird das Leben auf den Kopf gestellt. „Um diese große Aufgabe besser zu meistern, beteiligen wir uns an dem AOK-Projekt 'PfiFf – Pflege in Familien' fördern“, sagt Kathrin Möbius, Geschäftsführerin des Spremberger Krankenhauses. Zuständig für die Umsetzung sind die Pflegefachkräfte Birgit Köllner und Petra Wieck, die gemeinsam mit dem Sozialteam Angehörige von Pflegebedürftigen mit theoretischen und praktischen Tipps unterstützen, um die Pflege zu Hause zu er-

leichtern. „Während unserer Arbeit bekommen wir oft mit, dass sich Menschen plötzlich damit auseinandersetzen müssen, ob sie ihren Angehörigen nach der Entlassung aus dem Krankenhaus zu Hause pflegen wollen und können. Da machen wir direkt auf der Station auf unsere Schulungen aufmerksam“, erzählt Birgit Köllner. Seit diesem Jahr bietet das Krankenhaus die kostenlosen Pflegekurse an. Sie finden am letzten Wochenende eines Monats statt. Neben pflegerischem Fachwissen bekommen die Teilnehmer praktische Hilfestellungen vermittelt, die den Umgang mit dem pflege-

bedürftigen Angehörigen erleichtern sollen. „Häufig nehmen mehrere Mitglieder einer Familie an der Schulung teil. So können z.B. die Kinder bei der Betreuung mal einspringen.“ Die Pflegeanleitungen werden auf die individuelle Situation abgestimmt. „Wir sprechen auch über Demenz oder Pflegestützpunkte, je nachdem, was gefragt wird“, so Birgit Köllner.



Informationen:

zu den Pflegekursen sind persönlich oder telefonisch über das Sozialteam des Krankenhauses möglich. Telefon: 03563/52 226 und 03563/52 385.